



Siemensstadt Square

Square News

RICHTFEST – START IN EIN NEUES KAPITEL

Richtfest – Start in ein neues Kapitel

Atriumgebäude und Hochhaus nehmen Gestalt an

Mit dem Richtfest von Atriumgebäude und Hochhaus am 29. Juni erreicht Siemensstadt Square einen weiteren wichtigen Meilenstein. Erstmals wird sichtbar, was auf dem traditionsreichen Siemens-Gelände im Spandauer Osten entsteht: ein Zukunftsort, der Industrie, Innovation, Forschung, Bildung und Wohnen miteinander verbindet.

Rund 350 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft kamen zusammen, um den Baufortschritt zu feiern. Unter ihnen waren Berlins Regierender Bürgermeister Kai Wegner, die Senatorinnen Franziska Giffey und Ute Bonde, Senator Christian Gaebler, Spandas Bezirksbürgermeister Frank Bewig, die Siemens-Vorstände Cedrik Neike und Veronika Bienert sowie Nathalie von Siemens als Vertreterin der Siemens-Familie.

Den emotionalen Höhepunkt bildete der traditionelle Richtspruch von Polier Glenn Hammes – stellvertretend für die vielen Menschen, die Tag für Tag auf der Baustelle arbeiten.

Entrée des Innovationscampus

Die Neubauten am künftigen S-Bahnhof Siemensstadt bilden das Entrée eines offenen Innovationscampus.

Atriumgebäude und Hochhaus bieten rund 40.000 Quadratmeter moderne Büro- und Arbeitsflächen.

Im Atriumgebäude wird künftig der Berliner Firmensitz der Siemens AG beheimatet sein. Im Hochhaus werden verschiedene Unternehmensbereiche von Siemens zusammengeführt. Die Gebäude verbinden Industrie, Technologie, Forschung und Innovation. Gleichzeitig schaffen sie Raum für neue Kooperationen zwischen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Start-ups.

Zukunft bauen – digital und nachhaltig

Mehrere hundert Beschäftigte arbeiten derzeit daran, den Berliner Zukunftsort Realität werden zu lassen. Dabei kommen digitale Planungsmethoden wie Building Information Modeling (BIM) zum Einsatz. Digitale Zwillinge begleiten Planung, Bau und späteren Betrieb.

Gleichzeitig nimmt eines der innovativsten Energiekonzepte Berlins Gestalt an: Eine neue Energiezentrale und Europas größter Abwasser-Wärmetauscher bilden die Grundlage für eine klimafreundliche Wärme- und Kälteversorgung des Quartiers.



V.l.n.r.: Thorsten Schatz, Frank Bewig, Nathalie von Siemens, Glenn Hammes, Tino Rückriem, Veronika Bienert, Franziska Giffey, Kai Wegner, Cedrik Neike, Christian Gaebler, Jörg Vocke, Thomas Braun

Die ersten Neubauten nutzen unter anderem Photovoltaikanlagen und sind auf einen ressourcenschonenden Betrieb ausgelegt. Klimaresiliente Frei- und Grünanlagen mit integriertem Regenwassermanagement ergänzen das Konzept.

Ein Zukunftsort für Berlin

Mit Siemensstadt Square wächst ein offenes Stadtquartier, das industrielle Produktion, Forschung, Innovation, Bildung und Wohnen miteinander verbindet. Die Industrie bleibt ein fester Bestandteil des Standorts und wird künftig in Hubs gebündelt.

Der aktuelle Rahmenplan sieht rund 3.750 Wohnungen vor. Gleichzeitig entstehen zusätzliche Bildungs-, Freizeit- und Aufenthaltsangebote für das Quartier und das Spandauer Umfeld.

Die Visualisierung zeigt, wie die ersten Neubauten am Eingang zum Innovationscampus – an der neuen S-Bahn-Station Siemensstadt – aussehen werden.



Das Bauteam – sie haben diesen Meilenstein möglich gemacht

Die vollständige Pressemitteilung zum Richtfest finden Sie auf unserer Website.



Video-Tipp: Impressionen vom Richtfest finden Sie über den QR-Code zum Film





Gefeiert wurde unter den frisch gegossenen Kolonnaden aus rot eingefärbtem Beton.



Siemensstadt Square ist einer von elf Berliner Zukunftsorten.
 Franziska Giffey überreicht die Auszeichnung „Zukunftsort Berlin“ an Veronika Bienert und Cedrik Neike.
 V.l.n.r.: Kai Wegner, Veronika Bienert, Cedrik Neike, Franziska Giffey



Rund 200 Bauarbeiterinnen und Bauarbeiter feierten mit



Der feierliche Höhepunkt: das gemeinsame Aufziehen der Richtkrone
 V.l.n.r.: Thorsten Schatz, Frank Bewig, Natahlie von Siemens, Veronika Bienert, Franziska Giffey,
 Kai Wegner, Cedrik Neike, Christian Goebler, Jörg Vocke, Thomas Braun



Polier Glenn Hammes und sein Kollege Tino Rückriem von Hochtief beim Richtspruch



Die Richtkronen ist 3 Meter hoch, hat einen Durchmesser von 2 Metern und wiegt rund 150 Kilogramm.



Siemens Arts Program mit einem eigens für das Richtfest komponierten Song



Applaus für alle, die diesen Meilenstein möglich gemacht haben



Viele Perspektiven, ein gemeinsames Ziel: Im IPA-Team (Integrierte Projektabwicklung) arbeiten Mitarbeitende von Siemens Smart Infrastructure, Aukett+Heese, Lindner, Hochtief, ZWP und Apleona Wolfferts partnerschaftlich daran, den ersten Bauabschnitt umzusetzen.



Siemensstadt Square ist für mich eine Macherstadt – und dieses Richtfest zeigt, was möglich ist, wenn viele gemeinsam anpacken. Mit den ersten beiden neuen Gebäuden nimmt unsere Idee sichtbar Gestalt an – für Siemensstadt Square, für Berlin und für die Menschen dieser Stadt. Wir sind dem Land Berlin und dem Bezirk Spandau sehr dankbar für die enge Zusammenarbeit. Gemeinsam schaffen wir hier ein neues Stück Berlin. Ein Ort, an dem Forschung, industrielle Entwicklung und Innovation ein Zuhause haben.

Cedrik Neike, Mitglied des Vorstands und CEO von Siemens Digital Industries

Mit Siemensstadt Square beginnt ein neues Kapitel von Siemens in Berlin. Hier entsteht ein innovativer Zukunftsort, der Wohnen, Arbeiten und industrielle Stärke verbindet. Im Eingangsareal wird ein Innovationscampus mit leistungsfähigen Unternehmen, exzellenter Forschung und digitalen Technologien geschaffen, der zur Attraktivität des Standorts beiträgt. Unser Ziel ist es, hier im Berliner Westen ein neues, nachhaltiges und modernes Stadtquartier zu entwickeln, das auch die bestehende Industrie und weitere industrielle Flächen für künftiges Wachstum sichert und durch die angepasste Planung noch mehr Wohnraum für Berlinerinnen und Berliner bietet.

Kai Wegner, Regierender Bürgermeister von Berlin



Wir bedanken uns dafür, das Sie unserem Spandau mit diesem Projekt diesen Touch von Innovation, von Zukunft, von Entwicklung geben.

Frank Bewig, Bezirksbürgermeister von Spandau

Die Siemensstadt steht wie kaum ein anderer Ort für die industrielle Geschichte und Zukunft Berlins. Seit über 100 Jahren wird hier gearbeitet, geforscht und produziert. Die Siemensstadt war schon früh ein Motor für Innovation und für wirtschaftlichen Fortschritt. Das Projekt Siemensstadt Square und die Entwicklung des Gebiets ist Beleg für die erfolgreiche Zusammenarbeit von Berlin und Siemens. Bestehende Produktionsflächen werden gesichert und weiterentwickelt. Gleichzeitig entsteht am Eingang des Areals ein Innovationscampus. Zukunftsorte wie dieser sind unser strategischer Hebel, um Berlin zum Innovationsstandort Nummer 1 in Europa zu machen.

Franziska Giffey, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe



Für mich ist Siemensstadt ein Ort des Vertrauens. Ich wünsche allen, dass sie hier vor allem eines finden: einen Ort des Vertrauens.

Nathalie von Siemens, Mitglied im Aufsichtsrat der Siemens AG



Die Entwicklung des neuen Stadtquartiers Siemensstadt Square ist ein wichtiger Meilenstein für den Wohnungsmarkt. Die bis zu 3.750 neuen Wohnungen, von denen 30 Prozent mieten- und belegungsgebunden sein werden, bedeuten ein neues Zuhause für mehr als 7.000 Berlinerinnen und Berliner. An diesem historischen Industriestandort wird Wohnen, Arbeiten, Forschung und öffentlicher Raum zusammengedacht. Damit wird das neue lebendige Quartier zukünftig ein Paradebeispiel für eine moderne und gelungene Stadtentwicklung sein.

Christian Gaebler, Senator für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Siemensstadt Square entwickelt sich konsequent weiter – mit einem klaren Fokus auf einen ausgewogenen, zukunftsfähigen Nutzungsmix aus Wohnen, Gewerbe und Industrie. Gleichzeitig treiben wir die Umsetzung verlässlich voran: Die ersten Neubauten sind im Rohbau termingerecht abgeschlossen und werden im vorgesehenen Zeit- und Investitionsrahmen realisiert. So wächst Schritt für Schritt ein offener Campus, der wirtschaftliche Stärke und Lebensqualität verbindet und neue Perspektiven für Berlin eröffnet.

Veronika Bienert, Mitglied des Vorstands der Siemens AG



Siemensstadt Square zeigt, wie die Transformation eines historischen Industriestandorts gelingen kann: durch eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Land Berlin und dem Bezirk Spandau, einen langen Planungshorizont und die Bereitschaft, auf veränderte Marktanforderungen zu reagieren. Das Ergebnis ist ein marktgerechter Nutzungsmix.

Jörg Vocke, CEO Siemens Real Estate

Innovationscampus

Raum für Forschung, Innovation und neue Kooperation

Mit Siemensstadt Square wird ein traditionsreicher Industriestandort zu einem offenen Zukunftsort weiterentwickelt. Im Eingangsbereich des Quartiers entsteht ein Innovationscampus auf rund 200.000 Quadratmetern Fläche.

Die ersten sichtbaren Bausteine sind das Atriumgebäude und das Hochhaus am künftigen S-Bahnhof Siemensstadt. Gemeinsam bieten sie rund 40.000 Quadratmeter Büro- und Arbeitsfläche.

Der Siemens-Standort öffnet sich künftig für Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Hochschulen und Start-ups. Ziel ist es, neue Kooperationen zu fördern und Innovationen schneller in die Anwendung zu bringen.

Der Innovationscampus knüpft an die mehr als 125-jährige Innovationsgeschichte des Standorts an und schreibt sie für die Zukunft fort. So entstehen neue Impulse für technologische Entwicklung, Wissenstransfer und Zusammenarbeit.

Siemensstadt Square kompakt

- 76 Hektar Zukunftsort in Spandau
- 200.000 m² Innovationscampus für Unternehmen, Forschung, Hochschulen und Start-ups
- Schwerpunkte: industrielle KI, Industrie-Software, Energiewende und nachhaltige Infrastruktur
- Erster Bauabschnitt, Fertigstellung ab 2027 und 2028
- Zwei Industrie-Hubs
- 3.750 Wohnungen im Rahmen der Quartiersentwicklung vorgesehen
- Klimafreundliche Energieversorgung
- Doppelt „Platin“ vorzertifiziert durch DGNB und LEED



Re(d)aktion: Schreiben Sie uns

Siemens AG
Projektteam Siemensstadt Square
Nonnendammallee 101
13629 Berlin, Deutschland
E-Mail: siemensstadt.de@siemens.com

© August 2026



www.siemensstadt.siemens.com